

Hochzeitstag in der Wüstenstadt Almeria, Cabos und Piratennester

Almerira ist die größte und älteste Stadt am Rand der Sierra Nevada, nahe der einzigen Wüste Europas, der Desierto de Tabernas. Angeblich die Stadt mit den meisten Tapas Bar's. Davon haben wohl wegen der Pandemie aber sehr viele geschlossen. Bei allen anderen wartet man einige Zeit auf einen Platz. Zu unserem Hochzeitstag landen wir in einer Art Tapas Imbiss an der Promende. Man kann direkt an der Bar sitzen und sich die Ware in der Auslage auswählen. Tolles Ambiente. Nicht so schön ist die drückende Gewitterluft. Und aufgrund des Regen müssen dann auch noch die Luken in der Nacht geschlossen bleiben. Eine der schlimmsten Nächte. Und dann ist da auch noch das Unterwasserschiff. Unser Propeller ist so mit Muscheln zugewachsen, dass das deutlich auf die Geschwindigkeit geht. Mit Maske, Schraubenzieher und Schleifpapier rücken wir dem Propeller an die Flügel. Barbara ist mit dem Holz Spachtel am Wasserpass zugange.





Gut sind hier die Einkaufsmöglichkeiten. Der Consum ist nur knapp 100 Meter entfernt und wir dürfen den Einkaufswagen zum Transport benutzen. Zeit unseren Proviant aufzufüllen, denn die nächsten Tage wollen wir wieder vor Anker verbringen.

Wir nehmen ein Kap nach dem anderen. Ankern in einer sehr schönen Bucht vor der Piratenstadt Cartagena, liegen drei Tage vor Anker auf dem Mar Menor und erreichen am 19. August Torrevieja. Von hier wollen wir den Absprung auf die Balearen machen und warten auf ein gutes Wetterfenster. Vorher müssen wir aber noch unseren Steuermann reparieren. Der Ruderlagensensor hat sich verabschiedet und wir haben einen neuen bestellt, der jetzt eingebaut werden muss.









